



## NARKOSEMERKBLATT

Bei Ihrem Tier wird eine Behandlung unter Narkose notwendig. Auch Sie können helfen, den Eingriff so risikoarm wie möglich zu gestalten.

Wir bitten Sie, sich folgende Punkte aufmerksam durchzulesen und bei Fragen/Anmerkungen mit uns zu sprechen!

### Vor der Narkose:

#### • Fütterung vor der Narkose:

Als Faustregel gilt eine ca. 6 stündige Nahrungskarenz (Wasser bis zum Schluss).

Bei Tieren unter 5 kg darf gerne 2 Stunden vor der geplanten OP noch ein kleiner Snack verabreicht werden (ca. 5 – 10 Krümel Trockenfutter oder 20 g Nassfutter). Die behandelnden Tierärzte können aber auch davon abweichen, je nach Art des Eingriffes, Alter der Tiere und Vorerkrankungen oder Notfall-Operationen.

*Fragen Sie also im Zweifel ruhig nach, ob für Ihr Tier abweichende Zeiten gelten.*

#### • Medikamente vor der OP:

- **Herzmedikamente:** diese bitte wie gewohnt eingeben.

Sprechen Sie auch immer an, welche Medikamente an dem Tag bereits zu Hause verabreicht wurden und welche nicht!

- **Schilddrüsentabletten oder andere Hormone/ Antibiotika/ Chemotherapeutika** sprechen Sie uns an, was am OP-Tag bei der Tablettengabe zu beachten ist.

- Schreiben Sie sich gern Ihre persönlichen Fragen zur Operation und Nachsorge auf und wir werden mit Ihnen zusammen die Liste besprechen.
- Gehen Sie direkt vor der Operation nochmal mit ihrem Hund eine Runde spazieren.
- Versuchen Sie selbst ruhig zu bleiben, die Emotionen der Besitzer übertragen sich auf den Patienten.

### Besonderheiten für Kaninchen/Meerschweinchen:

- Bitte bringen Sie den Patienten zusammen mit einem Partner tier bereits früh vorbei, wenn eine Narkose geplant ist (z.B. für eine Kastration oder Zahnkorrektur). Sie können dann bei uns auf Station den Stress der Fahrt verarbeiten und ihr Narkose-risiko ist gesenkt.
- Bitte ausreichend Futter und Wasserflaschen mitgeben. (KEINE Körner, viel Heu und gerne frisches Gemüse)

### Nach der Narkose:

Der Eingriff bei Ihrem Tier ist erfolgt, nun wird es unter unserer Aufsicht aus der Narkose erwachen. Wir kontrollieren dabei regelmäßig alle Vitalparameter und führen Wärme von außen zu.

Sobald Ihr Tier stabil ist, darf es nach Hause.

Was ist zuhause zu beachten?

### Für alle Patienten:

- Sofern nicht anders verordnet (und exklusive Heimtiere), nach der Narkose Futter und Wasser nur in kleinen Mengen anbieten,

wenn das Tier wieder uneingeschränkt durch die Wohnung laufen kann.

- Sollte Ihr Tier nach einer Operation eine Naht haben, kontrollieren Sie bitte täglich, ob die Wundnaht blutet/ anschwillt/ sich Sekret bildet.

Ihr Tier darf an der Wunde nicht lecken oder Kratzen, denn davon hängt zum Großteil der Therapieerfolg ab! Sollten Sie Ihr Tier dabei „erwischen“, müssen umgehend Maßnahmen zum Unterbinden getroffen werden!

Im Zweifel sprechen Sie mit unseren Mitarbeitern, um einen passenden Leckschutz zu wählen!

### Katze:

- Bringen Sie Ihr Tier an einem warmen Ort (bzw. im Hochsommer einen angenehm kühlen Ort ohne Klimaanlage) unter, wo es sich nicht verletzen kann (ein kleiner Flur ohne viele Schränke, ein Bad etc.).

Lassen Sie Ihre Katze keinesfalls am Narkosetag wieder ins Freie! Freigang/Auslauf sollte frühestens 24 Stunden nach der Narkose erfolgen. Die Wahrnehmung und Sinne können noch eingeschränkt sein, sodass Gefahren (Autos, Hunde, andere Katzen) nicht erkannt oder Fluchtwege falsch eingeschätzt werden. Bitte besprechen Sie mit uns den Zeitpunkt des erlaubten Freilaufes!

- Sollten Sie mehrere Katzen besitzen, kann es passieren, dass plötzlich Aggressionen untereinander auftreten. Das liegt daran, dass der Patient nun anders riecht. In diesem Fall nehmen Sie bitte eine Kuscheldecke von einem Schlafplatz und streicheln die „Klinikkatze“ damit und danach die anderen Katzen. Wiederholen Sie das einige Male. Die Katzen können sich wieder riechen. Sollte dies alles nicht helfen und die Aggressionen halten an, sprechen Sie mit uns.
- Bedrängen Sie Ihre Katze in den nächsten Stunden nicht und halten Sie Kinder fern.

### Hunde:

- Bitte lagern Sie Ihren Hund ebenerdig, warm und weich gepolstert.
- Gehen Sie nur kleine Runden zum „Geschäft“ machen, unterstützen Sie Ihren Hund im Zweifel mit einem Handtuch unter dem Bauch, wenn er noch unsicher läuft.
- Lassen Sie keine Kinder ohne Aufsicht mit dem Hund allein, auch wenn er lieb ist.